NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

MS Industrie AG

Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt.

Dante Alighieri

Inhalt

EINLEITUNG 5

NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG 6

UMWELTBELANGE 8

ARBEITNEHMERBELANGE 12

SOZIALBELANGE 16

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE 17

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG 18

Die **MS Industrie AG** (WKN 585518; ISIN DE0005855183) mit Sitz in München ist die gelistete Muttergesellschaft einer fokussierten Technologiegruppe mit den beiden Geschäftsfeldern der **Antriebstechnik** („MS XTEC“: Systeme und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren sowie hybride und elektrische Antriebsformen) und der – seit Anfang Juli 2024 minderheitlich gehaltenen – **Ultraschalltechnik** („MS Ultrasonic“: Sondermaschinen, Serienmaschinen sowie Ultraschallsysteme und -komponenten). Zu den wesentlichen Kundenbranchen zählen die weltweite Nutzfahrzeug- und die PKW-Industrie, gefolgt von der Verpackungsmaschinenindustrie, der Medizintechnik und weiteren kunststoffverarbeitenden Branchen sowie dem allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau.

PRODUKTBEREICH ANTRIEBSTECHNOLOGIE

MS XTEC GmbH
MS XTEC, L.L.C.

Produkte:

• Systeme

komplette Ventiltriebe, Kipphebelwerke

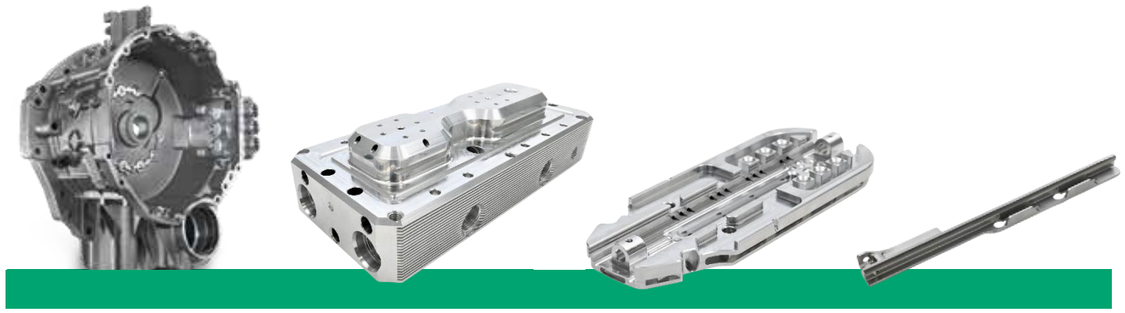
• Komponenten

Getriebegehäuse, Ventil- / Schiebergehäuse

• Entwicklung

innovative und zielkostengerechte Ventilsteuerungen sowie Motorbremssysteme

Zerspanungstechnologie und Baugruppenmontage:
Die MS XTEC verfügt über umfassendes Wissen für passgenaue Lösungen im gesamten Antriebsstrang. Sie entwickelt, fertigt, montiert und liefert leistungsstarke Systeme und Komponenten für und an viele namhafte Automobil- und Nutzfahrzeughersteller sowie die führenden Motoren- und Getriebehersteller weltweit. MS XTEC kombiniert dabei erfolgreich langjährige Fertigungserfahrung mit modernsten Bearbeitungstechnologien.



Nichtfinanzielle Konzernerklärung

Der Nachhaltigkeitsbericht des MS Industrie-Konzerns für die Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung erfolgt auf freiwilliger Basis. Dabei geht dieser Bericht auch auf die angewandten Due-Diligence-Prozesse ein und stellt wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren (im Folgenden kurz „Leistungsindikatoren“ genannt) übersichtlich in tabellarischer Form dar. Es soll dem Leser damit ermöglicht werden, diejenigen Angaben zu erhalten, welche für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage des MS Industrie-Konzerns sowie der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des MS Industrie-Konzerns auf die berichteten Aspekte erforderlich sind.

Im Hinblick auf jüngste Unternehmensentwicklungen und Veränderungen im Konzernportfolio ist zu beachten, dass am 5. Juli 2024 der Verkauf von 51 % der Tochtergesellschaft MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, an die Schunk Sonosystems GmbH, Wettenberg, erfolgreich vollzogen wurde. Mit Schunk Sonosystems, dem Weltmarktführer im Bereich Ultraschall-Metall-Schweißen, hat die MS Ultrasonic einen idealen und komplementären Partner gewonnen. Diese Partnerschaft bietet eine vielversprechende Grundlage für weiteres weltweites Wachstum und eine nachhaltige Entwicklung der MS Ultrasonic.

Im Berichtsjahr 2025 wird die MS Ultrasonic weiterhin lediglich „at equity“ konsolidiert. Die Berichterstattung der Leistungsindikatoren in diesem Nachhaltigkeitsbericht konzentriert sich analog zum Konzernabschluss der MS Industrie-Gruppe auf das Kernsegment der MS XTEC.

Die Berichterstattung der Leistungsindikatoren erfolgt jeweils unter Ausweis der Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01. – 31.12.2025 sowie dem Geschäftsjahr 01.01. – 31.12.2024 als Vorjahresvergleich bzw. im Falle von Stichtagsbetrachtungen auf den 31.12.2025 sowie den 31.12.2024 als Vorjahresvergleich. Wie oben erwähnt erfolgt die Berichterstattung in diesem Fall aber ohne Berücksichtigung der Leistungsindikatoren der MS Ultrasonic.

Für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wurde nicht auf ein bestehendes Rahmenwerk zurückgegriffen. Vorstand und Aufsichtsrat des MS Industrie-Konzerns sind davon überzeugt, dass die hier dargestellte Berichterstattung auch ohne Rückgriff auf ein entsprechendes Rahmenwerk die Informationsbedürfnisse der adressierten Stakeholder vollumfänglich erfüllt. Dazu tragen nicht zuletzt die flachen Hierarchien und die direkten Kommunikationswege innerhalb des Konzerns bei. Somit kann sichergestellt werden, dass alle Führungskräfte innerhalb des Konzerns eine einheitliche Auffassung zur Bedeutung nichtfinanzieller Aspekte in der Unternehmensführung haben, diese Auffassung im Rahmen ihrer Führungsrollen vorleben und gemeinsam mit den Mitarbeitenden umsetzen. Es wird zudem auf die einschlägigen Zertifizierungen und Management Systeme auf Ebene der entsprechenden Aspekte verwiesen. Ferner wird der MS Industrie-Konzern im Rahmen seiner Tätigkeit als First-Tier-Supplier verschiedener Automobilhersteller regelmäßig im Rahmen entsprechender Lieferantenaudits auch im Hinblick auf nichtfinanzielle Aspekte auditiert.

Zum Berichtszeitpunkt bestehen durch die Geschäftstätigkeit der MS Industrie-Gruppe, nach deren Auffassung, keine Risiken, deren Eintritt sehr wahrscheinlich ist und durch die, im Falle einer Materialisierung des entsprechenden Risikos, schwerwiegende negative Auswirkungen auf die berichteten Aspekte entstehen würden. Auch bestehen zum Berichtszeitpunkt nach Auffassung der MS Industrie-Gruppe keine Risiken die mit den Geschäftsbeziehungen, den Produkten und Dienstleistungen des MS Industrie-Konzerns verknüpft sind, deren Eintritt sehr wahrscheinlich ist und durch die im Falle einer Materialisierung des entsprechenden Risikos schwerwiegende negative Auswirkungen auf die berichteten Aspekte entstehen würden.

Der detaillierten Beleuchtung der einzelnen, berichteten Aspekte sei noch vorangestellt, dass die MS Industrie-Gruppe ausschließlich im Business-to-Business-Bereich agiert und keinerlei Produkte direkt an Endverbraucher liefert. Dabei stellen international operierende Konzerne insbesondere aus dem automobilen Umfeld die gegenwärtig größte Kundengruppe der MS Industrie-Gruppe dar. Dies gilt sowohl für die direkte Belieferung von OEMs als auch für die Belieferung wesentlicher Tier 1 Supplier. Damit liefert die MS Industrie-Gruppe einen nennenswerten Teil ihrer Produkte an Unternehmen, die selbst keine Produkte direkt an Endverbraucher vertreiben. Vor diesem Hintergrund ist es für die MS Industrie-Gruppe kaum möglich, die Auswirkungen der ausgelieferten Produkte auf die unten dargestellten Aspekte zu benennen oder gar zu quantifizieren, da die von der MS Industrie-Gruppe hergestellten Produkte immer nur ein kleiner Teil eines Endproduktes sind oder zur Herstellung von Teilen von Endprodukten genutzt werden.

High-Precision-Machining in Verbindung mit komplexen Veredelungsprozessen bilden die Kernkompetenzen des Segments MS XTEC. Hierbei treffen hoch automatisierte aber zugleich variable Technologien aus den Bereichen Fräszerspanung und Montage auf kleine bis mittelgroße Losgrößen. Hochmoderne 5-Achs-CNC Bearbeitungszentren sowie eine flexible Automatisierungszelle mit fahrerlosem Transportsystem ermöglichen eine wirtschaftliche Fertigung. Durch das in 2023/2024 eingeführte neue Fertigungskonzept können Aufträge in neuen Branchen mit komplexen Bauteilen und einer hohen Variantenvielfalt bei gleichzeitig geringen Volumina gewonnen werden. Der installierte Automotive Standard bietet dabei einen entscheidenden Vorteil gegenüber Marktbegleitern. Des Weiteren bietet die zu installierende 7-Tage-Woche im automatisierten Bereich einen entscheidenden Marktvorteil.

Neben der Nutzfahrzeugindustrie liefert die MS XTEC hochpräzise Produkte und Systeme für die Stromerzeugung im Schiffsbau, für die Sekundärenergieerzeugung im Bergbau sowie für leistungsstarke Antriebe und Getriebebauteile in der Agrartechnik. Im Bereich Schwerlastverkehr ist die MS XTEC mit ihren Produkten bereits heute nachhaltig aufgestellt, da diese sowohl mit E-Fuels als auch Wasserstoff betrieben werden können.

Eine Abschätzung der Auswirkungen der von der MS Industrie-Gruppe hergestellten Produkte auf die berichteten Aspekte kann nach dem Dafürhalten der MS Industrie-Gruppe grundsätzlich nur im Kontext der Gesamtprodukte der Endkunden vorgenommen werden. Diese Argumentation wird zudem durch den Umstand bekräftigt, dass die MS Industrie-Gruppe gegenwärtig im Geschäftsfeld MS XTEC fast ausschließlich Serienteile nach fremder Zeichnung fertigt. Eine Beeinflussung der gefertigten Produkte in Bezug auf deren Auswirkungen auf die unten dargestellten Aspekte ist daher nicht möglich. In diesem Sinne wird auf die seitens der Endkunden erstellten nichtfinanziellen Konzernerklärungen, „Corporate-Social-Responsibility“-Reports oder vergleichbare Erklärungen und Berichte verwiesen.

Umweltbelange

Die MS Industrie-Gruppe erfüllt zum 31.12.2025 die Voraussetzungen der Normvorschrift DIN ISO 14001 (Umweltmanagementsysteme) und DIN ISO 50001 (Energiemanagementsysteme) an allen deutschen Standorten der Firmengruppe. Zudem sind die Standorte des Geschäftsfelds „MS XTEC“ nach IATF 16949 zertifiziert. Alle Produktionsstandorte der Firmengruppe sind zudem nach ISO 9001 zertifiziert. Besondere Umweltrisiken oder Energierisiken sind nicht bekannt. Die im Zusammenhang mit der Zertifizierung festgelegten Arbeits-anweisungen, Verfahrenshinweise und Kontrollsysteme werden regelmäßig durch externe Auditoren geprüft. In diesem Zusammenhang ist am Standort Trossingen/Schura ein festes EnAU-Team (Energie, Arbeit und Umwelt) etabliert, das sich in zwei unterschiedlichen Gremien organisiert. Im EnAU-Führungskreis erfolgt der strategische Austausch mit der Geschäftsleitung, während im EnAU-Arbeitskreis konkrete Maßnahmen und operative Themen vorangetrieben werden. Beide Kreise tagen regelmäßig, mindestens jedoch vierteljährlich, um Abweichungen von den festgelegten Energie-, Arbeits- und Umweltzielen zu analysieren und die Umsetzung erforderlicher Verbesserungsmaßnahmen sicherzustellen.

In der folgenden Tabelle sind die seitens der MS Industrie-Gruppe erhobenen Leistungsindikatoren im Bereich Energieverbrauch dargestellt.

ENERGIEVERBRAUCH (alle Angaben in MWh)	**01.01. bis 31.12.2024**	**01.01. bis 31.12.2025**
Strom	20.011	20.500
Erdgas	3.405	2.680
Treibstoffe (Benzin, Diesel, …)	426	472
Absoluter Energieverbrauch	**23.843**	**23.652**
Absoluter Energieverbrauch (in MWh je 1 Million Euro Umsatz MS XTEC)	170,9	162,9

Die Berichterstattung der Leistungsindikatoren erfolgt ohne Berücksichtigung der Leistungsindikatoren der MS Ultrasonic

Die ausgewiesenen Stromverbräuche für die Berichtsjahre 2024 und 2025 umfassen auch die Eigenerzeugung am Standort Trossingen. Im Jahr 2025 wurden durch das Blockheizkraftwerk (BHKW) 524 MWh (teilweise Stilllegung wegen Einrichtung des neuen BHKW (ehem. Zittau)) und durch die Photovoltaikanlage (PV) 3.641 MWh (Eigenverbrauch) erzeugt. Etwa 97 MWh dieses Stroms wurden als Überschuss ins Netz eingespeist. Durch den eigenerzeugten Grünstrom konnte eine CO_2-Einsparung von rund 1.440 Tonnen (gestiegene Belastung CO^2/KWh) im Vergleich zur Beschaffung von Graustrom erreicht werden. Der Rückgang des relativen Energieverbrauchs spiegelt eine verbesserte Auslastung der Fertigungskapazitäten wider. Die im Vorjahr eingerichteten und in Betrieb genommenen neuen Anlagen einschließlich Robotik verursachten zunächst einen erhöhten Energieeinsatz bei noch unterproportionaler Betriebsleistung; mit zunehmender Auslastung wirkt sich dies nun positiv auf die Energieeffizienz aus.

Die Entwicklung des Erdgasverbrauchs zeigt im Berichtsjahr 2025 eine deutliche Verbesserung: Der Verbrauch sank gegenüber dem Vorjahr von 3.405 MWh auf 2.680 MWh (−21,3 %). Die Erdgasverbräuche inkludieren den Betrieb des Blockheizkraftwerks am Standort Trossingen sowie das direkt für den Fertigungsprozess am Standort Trossingen verbrauchte Erdgas. Der absolute Energieverbrauch ergibt sich aus der Summe der Verbräuche von Strom, Erdgas sowie Treibstoffen. Im Berichtsjahr 2025 sank der absolute Energieverbrauch der MS XTEC gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,8 % auf 23.652 MWh (Vorjahr: 23.843 MWh). Der Energieverbrauch je 1 Million Euro Umsatz errechnet sich aus dem absoluten Energieverbrauch geteilt durch den konsolidierten Gruppenumsatz gemäß Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 bzw. 2025. Der relative Energieverbrauch je 1 Mio. Euro Umsatz ist im Berichtsjahr 2025 auf 162,9 MWh gesunken (Vorjahr: 170,9 MWh), was einem Rückgang von 4,7 % entspricht und eine verbesserte Energieeffizienz bei einem Konzernumsatz der MS XTEC von rund 145,2 Mio. Euro widerspiegelt.

Die Produktionstätigkeiten im Geschäftsfeld MS XTEC sind in der Regel durch den Einsatz von Maschinen im dreischichtigen Betrieb gekennzeichnet, was tendenziell zu einem höheren Energieaufwand führt. Dieser erhöhte Verbrauch kann jedoch teilweise durch die moderne Gebäudeinfrastruktur am Standort Trossingen ausgeglichen werden. Zukünftig soll der kontinuierliche Austausch älterer Maschinen gegen moderne, energieeffiziente Modelle dazu beitragen, den relativen Gesamtenergieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz weiter zu senken. Dabei ermöglichen fortschrittliche Fertigungstechnologien oft den Ersatz mehrerer alter Maschinen durch eine einzige neue. Zudem werden ältere Maschinen regelmäßig generalüberholt, um deren Produktivität und Energieeffizienz zu steigern. Die Reduzierung des relativen Gesamtenergieverbrauchs bleibt weiterhin ein zentrales mittelfristiges Ziel der MS Industrie-Gruppe im Bereich Umweltschutz.

Die MS Industrie-Gruppe verpachtet außerdem über die Tochtergesellschaft GCI Bridge Capital GmbH ein 13,5 ha großes Grundstück in Leipzig/Wiederitzsch an die Betreiberin einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg) und ist an dieser wiederum mit rund 10 % beteiligt. Die Anlage besteht aus ca. 14.000 Solarmodulen und liefert jährlich bis zu 3.492 MWh photovoltaischen Strom.

Photovoltaikanlage in Trossingen

Photovoltaikanlage in Leipzig/Wiederitzsch

Die Schafe der MS XTEC fördern die Biodiversität und CO_2-Einsparung auf natürliche Weise.

Im Rahmen der Tätigkeiten der MS Industrie-Gruppe werden auch Treibhausgasemissionen verursacht. So finden durch Mitarbeitende der MS Industrie-Gruppe dienstliche PKW-Fahrten, Flüge und Zugreisen statt.

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen erstellt die MS XTEC eine THG-Bilanz. Die Datensammlung erfolgt gemäß dem Greenhouse-Gas-Protocol (GHG-Protocol).

Im Scope 1 werden dabei die direkten THG-Emissionen aus unserer eigenen Geschäftstätigkeit sorgfältig ermittelt. Im Scope 2 werden die indirekten THG-Emissionen erfasst, die sich aus der Erzeugung der von uns beschafften Energie, wie Strom, Dampf und Kälte, er-geben. Die Emissionen aus dem Scope 3 wurden mit Ausnahme von "Abfallaufkommen im Betrieb" und "Geschäftsreisen" bislang noch nicht konzernweit berechnet, da deren Ermittlung eine herausfordernde Aufgabe darstellt. Diese Emissionen resultieren aus indirekten Quellen, wie beispielsweise aus der gesamten Lieferkette und den damit verbundenen Aktivitäten des Unternehmens. Die Vielfalt der beteiligten Partner und Lieferanten sowie die Komplexität der globalen Lieferketten machen eine genaue Erfassung der Emissionen äußerst schwierig. Trotz dieser Herausforderungen sind wir bestrebt, die Emissionen aus dem Scope 3 zu berechnen und zu quantifizieren. Seit 2020 strebt die MS XTEC langfristig eine deutliche Reduktion der CO_2-Emissionen an.

Grundsätzlich ist die MS Industrie-Gruppe bemüht, insbesondere Flugreisen auf das Nötigste zu beschränken und die Häufigkeit von Besuchen zwischen den Standorten durch den Einsatz moderner Technologien wie z.B. Videokonferenzen zu minimieren. Durch umwelt-freundliche Mobilität reduzieren die Standorte der Firmengruppe den Ausstoß an Schadstoffen und setzen bei der Flottenzusammensetzung vermehrt auf Hybridfahrzeuge. Um die Ressourcenschonung bei Kraftstoffen zu stärken, wurde das Netzwerk von E-Ladestationen am Standort Trossingen im Geschäftsfeld MS XTEC erweitert. Die Energie wird vom eigenerzeugten Strom der PV-Anlagen bereitgestellt.

Im Bereich Wasserverbrauch erhebt die MS Industrie-Gruppe die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Leistungsindikatoren.

WASSERVERBRAUCH (alle Angaben in m³)	01.01. bis 31.12.2024	01.01. bis 31.12.2025
Wasserentnahme aus dem Trinkwassernetz (Frischwasserbezug)	7.735	8.890
Entsorgung über externe Dienstleister (Betriebswasser)*	5.126	4.395
Entsorgung über Kanalisation (Sanitärwasser)	2.609	4.495

Die Berichterstattung der Leistungsindikatoren erfolgt ohne Berücksichtigung der Leistungsindikatoren der MS Ultrasonic
**Ab dem Berichtsjahr 2025 wird die Entsorgung über externe Dienstleister (Betriebswasser) nicht mehr gesondert ausgewiesen; stattdessen wird die Wassereinleitung in die Kanalisation separat dargestellt. Die Vorjahreswerte werden entsprechend der ursprünglichen Struktur beibehalten.*

Neben der Entnahme von Wasser aus dem Trinkwassernetz erfolgt innerhalb der Standorte der Gruppe keine Direktentnahme von Wasser z. B. aus Brunnen oder Gewässern. Das nicht in die Kanalisation eingeleitete Wasser wird bei der MS XTEC in Form von Kühlwasser in die Bearbeitungszentren eingeleitet. Der Anstieg des Wasserverbrauchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf Neuinvestitionen im Produktionsbereich zurückzuführen. Durch die Installation von rund zehn zusätzlichen Anlagen hat sich die Anzahl der Frischwasserabnehmer entsprechend erhöht, was zu einem gesteigerten Gesamtverbrauch führt. Darüber hinaus hat sich das angepasste Kühlmittelmanagement auf den Wasserverbrauch ausgewirkt. Die damit verbundenen Prozessumstellungen führen ebenfalls zu einem erhöhten Bedarf an Frischwasser. Insgesamt ist der gestiegene Wasserverbrauch somit auf betriebliche Erweiterungen sowie Prozessanpassungen zurückzuführen.

Im Bereich Abfall erhebt die MS Industrie-Gruppe die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Leistungsindikatoren.

ABFALL (alle Angaben in Tonnen)	01.01. bis 31.12.2024	01.01. bis 31.12.2025
Abfall zur Beseitigung	37	41
Abfall zur Verwertung (ohne Schrott)	172	228
Schrott zur Verwertung	1.637	2.231
Gefährlicher Abfall zur Beseitigung	56	78
Gefährlicher Abfall zur Verwertung	1.296	1.711
Abfallaufkommen gesamt	**3.171**	**4.289**

Die Berichterstattung der Leistungsindikatoren erfolgt ohne Berücksichtigung der Leistungsindikatoren der MS Ultrasonic.

Zur Vermeidung von verunreinigten Spänen werden am Standort Trossingen Späne brikettiert. Um die Ressourceneffizienz zu steigern und die Rohstoffproduktivität zu erhöhen, wird im Produktionsprozess am Standort Trossingen benötigtes Öl recycelt, denn recyceltes Öl muss nicht neu beschafft werden.

Das gesamte Abfallaufkommen ist im Jahr 2025 mit 4.289 Tonnen gegenüber dem Vorjahr (3.171 Tonnen) um 35,3 % gestiegen. Wesentlicher Treiber dieses Anstiegs ist der Schrott zur Verwertung, der von 1.637 Tonnen auf 2.231 Tonnen um 36,3 % zugenommen hat. Auch die übrigen Kategorien verzeichneten Zuwächse: Die Verwertung ohne Schrott stieg von 172 auf 228 Tonnen (+32,6 %), der gefährliche Abfall zur Verwertung von 1.296 auf 1.711 Tonnen (+32,0 %) und die Abfälle zur Beseitigung moderat von 37 auf 41 Tonnen (+10,8 %). Das gestiegene Abfallaufkommen korreliert im Wesentlichen mit der höheren operativen Betriebsleistung im Berichtsjahr.

Durch das Pressen der anfallenden Späne, kann die MS XTEC Öl zurückgewinnen, welches dann im Produktions-prozess wiederverwendet werden kann.

Arbeitnehmerbelange

Für die MS Industrie-Gruppe stellen die qualifizierten und motivierten Arbeitnehmer eine wesentliche Grundlage für den langfristigen unternehmerischen Erfolg der MS Industrie-Gruppe dar. Im Sinne einer nachhaltigen Personalentwicklung ist die MS Industrie-Gruppe daher bestrebt, durch eine wertschätzende und fachlich ausgezeichnete Ausbildung Nachwuchsarbeitskräfte an die MS Industrie-Gruppe heranzuführen und durch faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen langfristig an das Unternehmen zu binden. Die stete Einhaltung von rechtlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf die Belange und die Sicherheit der Arbeitnehmenden, stellt dabei lediglich eine selbstverständliche Basis dar. Die nachfolgende Tabelle zeigt zunächst eine allgemeine Übersicht über die im Bereich Arbeitnehmerbelange erhobenen Leistungsindikatoren:

BESCHÄFTIGUNG	31.12.2024		31.12.2025	
Allgemein				
Absolute Anzahl Mitarbeitende zum Stichtag	409	100%	385	100%
davon Männer	318	77,8%	304	79,0%
davon Frauen	91	22,2%	81	21,0%
Zusammensetzung nach Altersgruppen zum Stichtag				
jünger als 30 Jahre	69	16,9%	51	13,2%
30 bis 50 Jahre	212	52,3%	212	55,1%
älter als 50 Jahre	126	30,8%	122	31,7%
Fluktuation, Teilzeit, Unbefristete jeweils zum Stichtag				
Fluktuationsquote in %		0,8%		0,4%
Teilzeitbeschäftigte	25	6,1%	30	7,8%
Beschäftigte mit unbefristetem Arbeitsvertrag	345	84,4%	345	89,6%

Die Berichterstattung der Leistungsindikatoren erfolgte im Vorjahr ohne Berücksichtigung der Leistungsindikatoren der MS Ultrasonic

Per Ende des Geschäftsjahres 2025 beschäftigte die MS XTEC nach der für die Zwecke der nichtfinanziellen Erklärung gewählten Definition 385 Mitarbeitende (Vorjahr: 409 Mitarbeitende) inklusive Auszubildende ohne Leiharbeiter. Der Rückgang um 24 Beschäftigte bzw. 5,9 % spiegelt die herausfordernde konjunkturelle Lage im Berichtsjahr wider. Die MS XTEC hält zum Ausgleich konjunktureller Schwankungen weiterhin eine angemessene Anzahl an Leiharbeitskräften vor.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl (errechnet aus der Summe der festangestellten Mitarbeitenden jeweils zum Ende eines Quartals (31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.), dividiert durch vier) liegt mit 391 Mitarbeitende (Vorjahr: 414) leicht unterhalb der Werte zum Vorjahr, was durch einen leichten Personalabbau im Geschäftsfeld zu erklären ist.

Der Überhang an männlichen Arbeitnehmern ist aus Sicht der MS Industrie-Gruppe dem Umstand geschuldet, dass im Bereich der technischen Berufe in der Vergangenheit überwiegend Männer ausgebildet wurden und auch weiterhin ausgebildet werden. Die MS Industrie-Gruppe stellt in der Auswahl ihrer Mitarbeitenden einzig die fachliche Qualifikation im jeweiligen Arbeitsbereich in den Vordergrund. Eine bevorzugte Beschäftigung anhand von Geschlecht, Alter, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sexueller Orientierung oder Herkunft findet nicht statt. Allerdings ist insbesondere in den technischen Bereichen ein deutlicher Überschuss an männlichen Bewerbern zu verzeichnen, welcher unter der Annahme von im Mittel gleichen Qualifikationen zwischen weiblichen und männlichen Bewerbern automatisch zu einer Mehrheit an männlichen Mitarbeitern führt.

Die Verteilung der Belegschaft auf die in der Tabelle dargestellten Altersgruppen wird als ausgeglichen betrachtet. Geht man davon aus, dass der durchschnittliche Beschäftigte mit 20 Jahren ins Berufsleben eintritt (Auszubildende tendenziell früher, Studierende tendenziell später) und mit 65 Jahren das Rentenalter erreicht (das tatsächliche Renteneintrittsalter ist durchschnittlich geringer als das gesetzliche Renteneintrittsalter, welches schrittweise auf 67 Jahre angehoben wird), entspricht der prozentuale Anteil der Berufs-jahre in etwa der Verteilung der Altersgruppen innerhalb der Gesamtbelegschaft des MS Industrie-Konzerns.

Die Fluktuationsquote wird als Gesamtzahl der Abgänge geteilt durch die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitende berechnet. Die Quote derjenigen Mitarbeitenden, die die MS Industrie-Gruppe auf eigenen Wunsch verlassen, oder diese aufgrund einer arbeitgeberseitigen Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses verlassen müssen, liegt damit noch niedriger. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten ist mit 7,8 % (30 Personen) auf einem höheren Niveau als im Vorjahr (6,1 % / 25 Personen). Dabei ist der höchste Anteil an Teilzeitbeschäftigten im Bereich der Verwaltung aufgrund Rückkehrende aus Elternzeit zu verzeichnen. Die MS Industrie-Gruppe ist bestrebt, den Mitarbeitenden eine gute Vereinbarkeit ihrer Karriere mit ihrer persönlichen Lebensplanung zu ermöglichen. Der Anteil an Beschäftigten mit unbefristetem Arbeitsvertrag liegt bei über 80 %. Der hohe Anteil unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse spiegelt die langfristige unternehmerische Denkweise der MS Industrie-Gruppe wider. Dies gilt nicht zuletzt für die leitenden Angestellten und Führungskräfte der Gruppe, welche stets den langfristigen Erfolg des Unternehmens über kurzfristige Ergebnismaximierung stellen sollen. Im Sinne der zukünftigen Anwerbung und Bindung von Fachkräften erhalten Mitarbeitende eine Einmalzahlung, sofern sie neue Mitarbeitende für die Gruppe werben.

Die personalpolitische Ausrichtung der MS Industrie-Gruppe verfolgt das Ziel, die eigenen Ausbildungskapazitäten auf einem hohen Niveau zu halten, um dem Facharbeitermangel entgegenzuwirken und zukünftige Führungskräfte gezielt auf anspruchsvolle Auf-gaben vorzubereiten. Die relevanten Leistungsindikatoren im Zusammenhang mit der Berufsausbildung sind in der nachfolgenden Tabelle übersichtlich zusammengefasst:

AUSBILDUNG ZUM STICHTAG	31.12.2024		31.12.2025	
Anzahl Auszubildende	0	0%	0	0%
Anzahl dual Studierende	3	0,7%	2	0,5%
Summe Auszubildende und dual Studierende	**3**	**0,7%**	**2**	**0,5%**

Die Berichterstattung der Leistungsindikatoren erfolgte im Vorjahr ohne Berücksichtigung der Leistungsindikatoren der MS Ultrasonic.

Zum Stichtag 31.12.2025 beschäftigte die MS XTEC insgesamt keine Auszubildenden (Vorjahr: 0) und 2 dual Studierende (Vorjahr: 3), was einem Anteil an der Gesamtbelegschaft von 0,5 % an der Gesamtbelegschaft entspricht. Der leichte Rückgang bei den dualen Studierenden ist auf den außerplanmäßigen Abbruch eines dualen Studiums zurückzuführen.

Die Ausbildungsarbeit der MS Industrie-Gruppe steht derzeit vor Herausforderungen infolge des Anteilsverkaufs an der MS Ultrasonic, wodurch alle bisherigen Auszubildenden dieser Einheit zugeordnet wurden. Obwohl für das Jahr 2025 die Aufnahme eines neuen Auszubildenden geplant war, ist dieser nicht zur Ausbildung angetreten. Die MS XTEC plant jedoch, im Jahr 2026 wieder mit der Ausbildung gewerblicher Auszubildender zu beginnen.

Trotz dieser Umstände bleibt das Engagement in der MS Industrie-Gruppe für eine qualitativ hochwertige Ausbildung ungebrochen. In den vergangenen Jahren konnten nahezu alle Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen werden. Dies ist insbesondere auf die exzellente fachliche Ausbildung zurückzuführen, die durch eine enge Einbindung in die Produktion, eine moderne Lehrwerkstatt und engagiertes Fachpersonal unterstützt wird. Darüber hinaus profitieren Auszubildenden von zahlreichen Zusatzangeboten zur Förderung ihrer Entwicklung.

Neben der Ausbildungsarbeit ist auch die berufliche Weiterbildung ein zentraler Bestandteil der Personalpolitik der MS Industrie-Gruppe. Ziel ist es, dass jede Fachkraft mindestens einmal jährlich an einer Schulung teilnimmt, um ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern und den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Die MS Industrie-Gruppe setzt sich dafür ein, talentierte Fach- und Führungskräfte gezielt auf anspruchsvolle Aufgaben vorzubereiten und die erfolgreiche Ausbildungsarbeit fortzuführen.

Die Gewährleistung von Arbeitssicherheit stellt ein wichtiges Ziel der MS Industrie-Gruppe dar. Dabei wird neben der Einhaltung des technischen Arbeitsschutzes vor allem Wert auf die Schulung von Mitarbeitenden gelegt. Dennoch musste die MS XTEC im abgelaufenen Geschäftsjahr 11 Arbeitsunfälle (Vorjahr: 5) mit einem darauffolgenden Arbeitsausfall von mehr als 3 Tagen verzeichnen. Die Gruppe ist bestrebt, entsprechende Unfälle zu vermeiden und deren Anzahl zukünftig weiter zu verringern. Dabei wird jeder einzelne Arbeitsunfall untersucht und analysiert, um Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, solche Unfälle in Zukunft zu vermeiden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Leistungsindikatoren, welche von der MS Industrie-Gruppe in Bezug auf die Chancengleichheit innerhalb der Belegschaft erhoben werden.

DIVERSITÄT	31.12.2024		31.12.2025	
Beschäftigte mit schweren Behinderungen	12	2,9%	13	3,4%
Beschäftigte in Mutterschutz	4	1,0%	4	1,0%
Beschäftigte in Elternzeit	19	4,6%	14	3,6%

Die Berichterstattung der Leistungsindikatoren erfolgt ohne Berücksichtigung der Leistungsindikatoren der MS Ultrasonic.

Die MS Industrie-Gruppe sieht es als selbstverständlich an, als Arbeitgeber auch für Menschen mit Behinderungen attraktiv zu sein. In diesem Sinne werden Mitarbeitenden mit Behinderungen barrierefreie Arbeitsplätze eingerichtet, gegebenenfalls Hebehilfen angebracht sowie passende Schichtpläne erarbeitet. Sollte eine Behinderung dazu führen, dass eine bestimmte Tätigkeit trotz der oben genannten Maßnahmen nicht mehr ausgeübt werden kann, kann auch ein Arbeitsplatzwechsel erfolgen.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber bietet die MS Industrie-Gruppe neben der, für alle deutschen Standorte, gesetzlich gewährleisteten Flexibilität im Rahmen der Elternzeit auch passende Wiedereinstiegsmöglichkeiten in Teil- oder Vollzeit. So können beispielsweise Schichtmodelle für Alleinerziehende gefunden werden, Gleitzeiten angepasst und Home-Office-Lösungen vereinbart werden.

Das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden haben für die MS Industrie-Gruppe die oberste Priorität. Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen werden eine Vielzahl von Leistungen und Vorteilen angeboten, um das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu fördern. Dazu gehören betriebliche Rentenpläne, die Möglichkeit des E-Bike-Leasing und die Verfügbarkeit eines Betriebsarztes für regelmäßige Untersuchungen und Beratungen. Die MS Industrie-Gruppe stellt täglich kostenlos frisches Obst und Trinkwasser zur Verfügung und gewährt einen Zuschuss für Kaffee und Mahlzeiten in den Kantinen. Diese Angebote sollen nicht nur die physische Gesundheit fördern, sondern auch ein angenehmes Arbeitsumfeld schaffen. Schließlich ist die MS Industrie-Gruppe im ständigen Austausch mit den Betriebsräten an den jeweiligen Standorten. Im Sinne eines konstruktiven Dialogs werden Verbesserungsvorschläge offen diskutiert und pragmatische Lösungswege gefunden. Auch die einzelnen Mitarbeitenden werden im Rahmen regelmäßiger Personalgespräche mit eingebunden. Dadurch bietet sich zudem die Möglichkeit, individuelle Bedürfnisse und Ziele zu besprechen, Feedback zu geben und den kontinuierlichen Austausch zu fördern.

Durch diese umfassenden Maßnahmen und Angebote möchte die MS Industrie-Gruppe ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich unsere Mitarbeitenden geschätzt, unterstützt und motiviert fühlen, um ihr Bestes zu geben und gemeinsam erfolgreich zu sein.

Sozialbelange

Zum Aspekt Sozialbelange verfolgt der MS Industrie-Konzern kein spezifisches Konzept, welches durch entsprechende Due-Diligence Prozesse kontrolliert wird, und erhebt daher auch keine Leistungsindikatoren.

Die Unternehmen des MS Industrie-Konzerns nehmen auf regionaler Ebene jeweils in Bezug auf relevante wirtschaftliche, soziale oder politische Indikatoren keine besonders herausgehobene oder gar dominierende Stellung ein. Durch die Gliederung in operative Tochtergesellschaften mit in der Spitze nicht mehr als 500 Beschäftigten wird einerseits der mittelständische Charakter des MS Industrie-Konzerns sichergestellt und andererseits indirekt eine nennenswerte Abhängigkeit einer Region oder Kommune von Tochter-gesellschaften des MS Industrie-Konzerns vermieden. Darüber hinaus sind besondere Genehmigungen durch kommunale oder regionale Behörden in den Geschäftsfeldern des MS Industrie-Konzerns nicht notwendig.

Demnach kann aus Sicht des MS Industrie-Konzerns sowohl auf ein aktives Steuerungssystem für den Dialog auf kommunaler oder regionaler Ebene sowie auf ein Konzept zur Sicherstellung des Schutzes und der Entwicklung lokaler Gemeinschaften verzichtet wer-den. Darüber hinausgehende Sachverhalte, welche bezüglich des Aspekts Sozialbelange, hinsichtlich Steuerung oder der Verhinderung negativer Auswirkungen ein Konzept erforderlich machen würden, konnten seitens des MS Industrie-Konzerns nicht identifiziert werden.

Dennoch ist der MS Industrie-Konzern stets bemüht, soziales Engagement an den Standorten zu fördern und zu ermöglichen. So werden beispielsweise Jugendmannschaften lokaler Sportvereine unterstützt, Mitarbeitende erhalten Freistellungen zur Mitwirkung bei der freiwilligen Feuerwehr sowie Sonder- und Bildungsurlaub im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten.

Teamgeist und Ausdauer pur – beim Firmenlauf in Villingen-Schwenningen wurde alles gegeben und jede Sekunde genossen!

Gemeinsam feiern, entdecken und erleben – die Unternehmenskultur bei MS XTEC zum Anfassen beim Tag der offenen Tür.

Achtung der Menschenrechte

Mit dem für alle Mitarbeitenden an allen Standorten des MS Industrie-Konzerns gültigen Verhaltenskodex/Code of Conduct, stellt der MS Industrie-Konzern klare und einheitliche Anforderungen an seine Mitarbeitenden. Alle Mitarbeitende sind demnach zur Einhaltung der Menschenrechte verpflichtet. Dies spiegelt sich darüber hinaus auch in den arbeitsvertraglichen Regelungen wider und wird auch, in der für alle Standorte gültigen Nachhaltigkeitsrichtlinie in Bezug auf die Achtung der Menschenwürde, dem Verbot von Diskriminierung jeglicher Art und dem Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit konkretisiert. Zudem werden Lieferanten mittels entsprechender Regelungen innerhalb der allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen der jeweils operativen Tochtergesellschaften des MS Industrie-Konzerns zur Einhaltung entsprechender Standards verpflichtet. Ausgewählte Lieferanten werden zudem im Rahmen von Lieferantenaudits, in denen eine entsprechende Erklärung zur Einhaltung der Menschenrechte vorgesehen ist, auditiert.

Insgesamt bezieht die MS Industrie-Gruppe einen wesentlichen Teil ihrer Rohstoffe und Fertigteile, welche in der Produktion genutzt werden, entweder von sogenannten Setzlieferanten oder von international operierenden Konzernen. Im Bereich der Setzlieferanten, welche insbesondere bei Großaufträgen im Geschäftsfeld MS XTEC zum Tragen kommen, verlässt sich die MS Industrie-Gruppe auf die durch die Endkunden erfolgenden Auditierungen. Sofern Rohstoffe und Fertigteile von international operierenden Konzernen bezogen werden, erfolgt ebenfalls keine zusätzliche Auditierung oder sonstige Prüfung von deren Lieferanten. Eine solche Prüfung wäre seitens des MS Industrie-Konzerns weder logistisch noch personell zu leisten. In diesem Sinne wird auf die entsprechenden

„Corporate-Social-Responsibility"-Berichte bzw. nichtfinanziellen Konzernerklärungen der entsprechenden Zulieferer abgestellt.

Da es nach aktuellen Erkenntnissen in den vergangenen Jahren zu keinerlei dokumentierten Vorfällen im Hinblick auf die Achtung der Menschenrechte gekommen ist, erhebt die MS Industrie-Gruppe zu diesem Aspekt auch keine Leistungsindikatoren. Sollte es zukünftig zu entsprechenden Vorfällen kommen, sodass die Erhebung solcher Vorfälle im Sinne der Unternehmensführung steuerungsrelevant werden würde, könnten entsprechende Leistungsindikatoren erhoben werden.

Eine positive Unternehmenskultur ist heutzutage wichtiger denn je. Um dies zu erhalten und zu entwickeln, hat die MS XTEC das Projekt „Mitarbeitende & Kultur" geschaffen.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Es ist das gelebte Selbstverständnis des MS Industrie-Konzerns, keinerlei Geschäftspraktiken seitens der eigenen Mitarbeitenden zu tolerieren, welche gegen die guten Sitten, gesetzliche Regelungen oder ethische Standards verstoßen. Entsprechende Verpflichtungs-erklärungen werden sowohl im Rahmen des für alle Mitarbeitende an allen Standorten des MS Industrie-Konzerns gültigen Verhaltens-kodex/Code of Conduct als auch im Rahmen entsprechender arbeitsvertraglicher Regelungen festgelegt. Zu diesen nicht tolerierten Geschäftspraktiken gehören jegliche Form von Vorteilsnahme, Vorteilsgewährung, Untreue, Vetternwirtschaft, Betrug sowie jegliche andere Form unlauterer Geschäftspraktiken bzw. Geschäftsabschlüsse.

Der MS Industrie-Konzern verfügt über ein internes Meldewesen („Whistleblower-Richtlinie“), welches zur effizienteren Aufdeckung und ggf. Sanktionierung möglicher bzw. tatsächlicher Verstöße gegen den Verhaltenskodex/Code of Conduct der MS Industrie-Gruppe, insbesondere auch in Bezug auf Tatbestände der Korruption und Bestechung, beitragen soll.

Da es nach aktuellen Erkenntnissen in den vergangenen Jahren zu keinerlei dokumentierten Vorfällen im Hinblick auf Korruption oder Bestechung gekommen ist, erhebt die MS Industrie-Gruppe zu diesem Aspekt auch keine Leistungsindikatoren. Sollte es z.B. aufgrund der oben beschriebenen Whistleblower-Richtlinie zukünftig zu entsprechenden Vorfällen kommen, sodass die Erhebung solcher Vorfälle im Sinne der Unternehmensführung steuerungsrelevant werden würde, könnten entsprechende Leistungsindikatoren erhoben werden.

München, im Juni 2026

Dr. Andreas Aufschnaiter **Armin Distel**

MS Industrie AG
Der Vorstand

MS Industrie AG
Brienner Straße 7
80333 München

Telefon +49 89 20 500 900
Fax +49 89 20 500 999
E-Mail info@ms-industrie.ag
Internet www.ms-industrie.ag